

AKTIONSTAG „SCHULE SCHAUT MUSEUM 2017“

1. MÄRZ 2017 in den Tiroler Landesmuseen, 9 – 17 Uhr, Eintritt frei

Die Tiroler Landesmuseen laden am österreichweiten Aktionstag „Schule schaut Museum 2017“ alle Tiroler **SchülerInnen** ein, bei freiem Eintritt an museumspädagogischen Aktionen im **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum**, im **Museum im Zeughaus**, im **TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum**, im **Tiroler Volkskunstmuseum** und in der **Hofkirche** teilzunehmen.

Auf Initiative des Universalmuseums Joanneum wird dieser Aktionstag heuer zum siebten Mal in Zusammenarbeit mit den österreichischen Bundes- und Landesmuseen organisiert. Damit soll verstärkt auf die positiven Wechselwirkungen der Institutionen Schule und Museum als produktives Lern- und Erfahrungsfeld aufmerksam gemacht und die Bedeutung des Museums als Bildungs- und Erlebnisort gestärkt werden.

Zur Auswahl stehen folgende museumspädagogische Programme:

Verliebt, verlobt, verheiratet – Hofkirche (1. bis 6. Schulstufe)

Ausgehend von persönlichen Überlegungen zum Thema Familie werden die imposanten Bronzefiguren des Grabmals von Kaiser Maximilian I. entschlüsselt. Sie stellen die wichtigsten Personen aus seiner Familie dar, die für die damalige Geschichte Europas entscheidend waren. Eine multimediale Einführung macht Maximilians Zeit lebendig!

Eine malerische Reise – Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum (2. bis 5. Schulstufe)

Wer war dieser junge Künstler, der das Riesenrundgemälde vor 120 Jahren gemalt hat? Mit Bildausschnitten erkunden die SchülerInnen einzelne Motive. Mit Künstlermaterialien gehen sie dem Malprozess auf den Grund und erfahren, wie der Künstler an diese große Auftragsarbeit herangegangen ist. Anhand eines Modells wird nachvollziehbar, in welcher Weise das Zusammenspiel von Licht, Malerei und Architektur diese virtuelle Reise mitten in die Kämpfe von 1809 möglich macht.

Suchen, finden, erzählen – Museum im Zeughaus (3. bis 13. Schulstufe)

Im Museum im Zeughaus wird eine Tiroler Kulturgeschichte erzählt, die von erdgeschichtlichen Prozessen und prähistorischen Funden über Bergbau, den Freiheitskampf von 1809, den Tourismus um 1900 bis zu den beiden Weltkriegen reicht. Aus der Sicht von VorbesitzerIn, DirektorIn, WissenschaftlerIn und RestauratorIn interpretieren die SchülerInnen Objekte im Team und lernen die verschiedenen Aufgaben eines Museums kennen. Dieser Ablauf eignet sich auch für das Thema „Berufsorientierung“.

Von Abraham bis Wurm – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (5. bis 13. Schulstufe)

Zeitgenössische Kunst ist oft schwer zugänglich und wirft viele Fragen auf. Mit vertrauten Alltagsobjekten und mit dem Einsatz von Pantomime nähern sich die SchülerInnen den Kunstobjekten im Ferdinandeum und beschäftigen sich mit künstlerischen Medien wie Fotografie, Film und Video.

Prekäres Leben – Tiroler Volkskunstmuseum (9. bis 13. Schulstufe)

Zitate aus Literatur und Geschichte führen zu verschiedenen Stationen im Laufe eines Menschenlebens: Geburt, Taufe, Kindheit, Hochzeit und Tod. Glaube und Magie halfen einst, die alltäglichen Sorgen und Ängste zu bewältigen. Persönliche Erfahrungen der SchülerInnen mit einzelnen Lebensphasen und Ritualen schaffen eine Verbindung zum Ausstellungsthema und den gezeigten Objekten.

Zielgruppe: SchülerInnen der VS, NMS, AHS, PTS, BHS, BMS, Berufsschulen

Dauer der museumspädagogischen Aktionen: jeweils 1 Stunde, Arbeit in Kleingruppen

Anmeldung bis spätestens 27. Februar 2017: T 0512 594 89-111 oder anmeldung@tiroler-landesmuseen.at